



Holledau: Beispiel einer musikalischen Wirtshaus-Tradition

Beitrag

Musizieren in bayerischen Wirtshäusern ist Tradition“ – gemäß dieser kam es jüngst im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg zu 21 Auszeichnungen von Bayerns Finanz- und Heimatminister Albert Füracker. Auch der Bayernbund-Kreisverband Holledau freute sich über diese landesweite Initiative und vor allem darüber, dass auch im Landkreis Kehlheim zwei Preisträger waren. Jakob Sixt in vierter Generation vom Gasthof Sixt in Rohr war es, der die Auszeichnung ebenso entgegennehmen konnte wie Stefan Schiller vom Cafe am Kurhaus in Bad Gögging. Die Botschaft des Heimatministers lautete: „Musik, Wirtshaus und Beisammensein – das ist ein bayerischer Dreiklang wie Kirche, Rathaus und Wirtshaus“.

Foto: Bayernbund Kreisverband Holledau

1. Foto von links: Petra Högl (Landtagsabgeordnete), Jakob Sixt (IV. Generation), Ludwig Wachs (stv. Landrat von Kehlheim), Stefan Schinner (Bad Gögging, Cafe im Kurhaus), Monika Kaltner (Bayernbund-Vorsitzende Holledau), Edith Steinsdorfer (Bürgermeisterin von Rohr), Staatsminister Albert Füracker, Sebastian Langwieser (stv. Kreisvorsitzender Holledau).
2. Foto von links: Sebastian Langwieser (stv. Kreisvorsitzender Holledau), stellvertretender Bayernbund-Landesvorsitzender Christian Glas, Bayernbund-Holledau-Kreisvorsitzende Monika Kaltner und Staatsminister Albert Füracker.

Weitere Informationen: www.bayernbunde.de





Kategorie

1. Gastronomie

Schlagworte

1. Bayern
2. Bayernbund
3. Holledau
4. München-Oberbayern
5. Musikantenfreundliches Wirtshaus